



Schulprogramm

Grundschule

Baccum

Entwicklungsstand: Januar 2026

Ganztagsschule für Schülerinnen und Schüler
aller Bekenntnisse

Antoniusstr. 4; 49811 Lingen

Tel.: 0591 / 9110170

Fax.: 0591 / 91101715

E-mail: sekretariat@grundschule-baccum.de
schulleitung@grundschule-baccum.de

Homepage: www.grundschule-baccum.de

1. Informationen zur Schule

Die Grundschule Baccum ist eine Gemeinschaftsschule für Schüler und Schülerinnen aller Bekenntnisse. Unsere Schule ist seit dem Schuljahr 2001/2002 Verlässliche Grundschule und seit dem Schuljahr 2009/ 2010 zugleich offene Ganztagschule. Der überwiegend ländlich geprägte Einzugsbereich der Schule umfasst die Ortsteile Baccum, Ramsel und Münnigbüren mit ca. 2700 Einwohnern. Schulträger ist die Stadt Lingen. Die Schule ist in den Jahrgängen 1 und 3 zur Zeit einzügig und in den Jahrgängen 2 und 4 zweizügig und wird von 111 Schülern besucht.

1.1 Anschrift und Öffnungszeiten

Grundschule Baccum
Antoniusstraße 4
49811 Lingen

Telefon:	0591/9110170	0591/91101711
Fax:	0591/91101715	
E-Mail:	schulleitung@grundschule-baccum.de sekretariat@grundschule-baccum.de	
Homepage:	www.grundschule-baccum.de	
Öffnungszeiten:	Montag – Donnerstag:	07.45 – 15.30 Uhr
	Freitag:	07.45 – 12.50 Uhr

1.2 Schulleitung und Gremien

Rektorin:	Kathrin Gerling
Schulpersonalrat:	Michael Schomann
Schulvorstand:	Lehrer: Kathrin Gerling, Anna-Lena Körbe, Anne Metten, Kristin Tix, Vertreter: Michael Schomann Eltern: Petra Schulte, Irina Klaas, Theresa Lücke, Marie-Theres Albers
Elternvertreter in der Gesamtkonferenz:	Nina Schulte, Carina Moss, Christine Schomaker, Lisa Rolfes

1.3 Schülerschaft, Kollegium und Mitarbeiterinnen

Anzahl der Schüler/ Schülerinnen:	111 Kinder
Anzahl der Klassen:	6 Klassen
Jahrgänge:	1. – 4. Klasse
MitarbeiterInnen:	9 Lehrer und Lehrerinnen 1 Lehramtsanwärterin 1 Förderschullehrkraft 6 Pädagogische Mitarbeiterinnen 1 Sekretärin 1 Hausmeister 1 Mitarbeiterin für das Mittagessen 2 Kooperationspartner für das AG-Angebot am Nachmittag

1.4 Unterrichtszeiten und zeitliche Gliederung des Ganztagesangebotes

07.45 – 08.00 Uhr	offene Eingangsphase: Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit vor Unterrichtsbeginn im Klassenraum an Freiarbeitsmaterialien zu arbeiten. Ebenso können sie aber auch auf dem Schulhof frei spielen.
07.55 Uhr	Klingeln: Das Klingeln ist das Signal für alle Schülerinnen und Schüler, dass sie nun spätestens in den Klassenraum gehen.
08.00 – 08.45 Uhr	1. Unterrichtsstunde
08.45 – 08.50 Uhr	Flitzepause
08.50 – 09.35 Uhr	2. Unterrichtsstunde
09.35 – 09.45 Uhr	Frühstückspause
09.45 – 10.00 Uhr	Spielpause
10.00 – 10.45 Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.45 – 11.00 Uhr	Spielpause
11.00 – 11.45 Uhr	4. Unterrichtsstunde
11.45 – 11.55 Uhr	Spielpause
11.55 – 12.50 Uhr	5. Unterrichtsstunde bzw. Betreuung in der 1. und 2. Klasse

Nach dem Unterricht haben alle Kinder die Möglichkeit, am Mittagessen, an der Hausaufgabenbetreuung und/ oder an einer AG teilzunehmen. Bei Anmeldung ist die Teilnahme für ein Halbjahr verpflichtend.	
11.55 – 12.50 Uhr	1. Mittagessen für Kinder der 1. und 2. Klasse, die am weiteren Ganztag teilnehmen
12.55 – 13.40 Uhr	2. Mittagessen für Kinder der 3. und 4. Klasse
13.45 – 14.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung
14.30 – 15.30 Uhr	AG

1.5 Räumliche Ausstattung

Die Grundschule Baccum verfügt zur Zeit über 7 Klassenräume, einen Medien-/ Musikraum, ein Lernbüro, einen Betreuungsraum und eine dort angrenzende Küche. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Neubaus die Mensa mit angrenzender Küche.

Der Schulhof mit einer Rutsche, einer Nestschaukel, zwei Einzelschaukeln, einem Balancierparcour, einem Spielturm, einem großen Sandkasten mit Kletteranlage, einer Wippe sowie einem Basketballkorb, zwei Tischtennisplatten und zwei Fußballtoren bietet den Kindern vielfältige Spielmöglichkeiten. Darüber hinaus werden durch die Schüler der Klasse 4 Spiel- und Sportgeräte bspw. Utensilien für den Sandkasten ausgegeben.

Der Grundschule Baccum steht die Sporthalle während des Vormittags und des Nachmittags bis 15:30 Uhr zur Verfügung.

Für den Schwimmunterricht wird das Schwimmbad Linus Lingen genutzt.

1.6 Schullogo

Das Schullogo der Grundschule Baccum wird gerade überarbeitet. Als Idee soll das Schullogo eine ortsansässige Sehenswürdigkeit (Baccumer Mühle) und das Schulgebäude (Eingangstür Altbau) sowie die Personen miteinander verbinden.

1.7 Kooperationen und Beteiligung

1.7.1 ...mit den Schülern und Schülerinnen

Schüler und Schülerinnen übernehmen in ihren Klassen in den verschiedenen Diensten Verantwortung. Darüber hinaus wählt jede Klasse einen Klassensprecher / eine Klassensprecherin. Zudem organisiert die vierte Klasse den Dienst der Spieleausgabe in den großen Pausen.

1.7.2 ...mit den Eltern und Erziehungsberechtigten

Eltern sind für die Grundschule Baccum Kommunikations- und Kooperationspartner. Das Schulleben wird durch die Elternarbeit in den verschiedenen Gremien und Mitwirkungsorganen (Klassenelternschaft, Schulelternrat, Gesamtkonferenz und Schulvorstand) mitbestimmt und gestärkt. An Elternabenden und in Elterngesprächen findet ein regelmäßiger Austausch statt. Darüber hinaus werden klassen- und schulinterne Aktivitäten von den Eltern unterstützt. Eltern kooperieren in folgenden Projekten:

- Zubereitung des Schulobstes
- Elternlotsen
- Mithilfe bei Festen und Ausflügen
- Mithilfe bei Sportveranstaltungen
- Beteiligung bei dem Projekt „Kochen mit den Landfrauen“

Darüber hinaus engagieren sich Eltern und Ehemalige aktiv und passiv im Förderverein „Pinocchio“ und können Maßnahmen umsetzen, die aus Haushaltsmitteln des Schulträgers nicht finanziert werden können (Schul-T-shirts, Rutsche, Balancier-Parcour, etc.).

1.7.3 ...pädagogischen Institutionen

Eine Zusammenarbeit findet mit folgenden pädagogischen Institutionen statt:

- Kindergarten St. Antonius (Brückenjahr)
- Kindergarten Robigs (Brückenjahr)
- Förderschulen Pestalozzischule und Carl-Orff-Schule (Inklusive Schule)
- Weiterführende Schulen (Übergang von Klasse 4 in 5)

2. Leitbild

2.1 Leitsätze

2.1.1 Wir sind aktiv und gesund

An der Grundschule Baccum legen wir Wert auf ein aktives und gesundes Schulleben. Wir leben und lehren eine gesunde Lebensweise und setzen uns für die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler und unserer Mitarbeiter ein.

Durch unseren kindgerecht gestalteten Schulhof und vielfältige Spielmaterialien haben unsere Schülerinnen und Schüler in den Pausen viele Möglichkeiten, sich zu bewegen und zu toben. Auch im Unterricht legen wir Wert auf kleine Bewegungspausen. Wir nutzen die Klassenräume und wechselnde Lernformen, um das Lernen bewegt zu gestalten.

Mit der Teilnahme an sportlichen Wettbewerben bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Chance, ihre individuellen Begabungen und Fähigkeiten auch über die Schule hinaus zu zeigen. Die Anerkennung sportlicher Leistungen stärkt das Selbstwertgefühl der teilnehmenden Kinder und bewirkt eine Ausrichtung auf Fairplay und Teamgeist.

Durch eine übergreifende Gesundheitserziehung lernen die Kinder den Stellenwert einer gesunden Ernährung kennen. Die Teilnahme am Schulobstprogramm und ein ausgewogenes und gesundes Mittagessen führen die Kinder früh an eine gesunde Lebensweise heran.

2.1.2 Wir halten zusammen (Zusammenhalt, Vertrauen, Fairness, Respekt (Demokratie))

In der Grundschule Baccum ist jeder willkommen. Es ist uns ein großes Anliegen, dass sich an unserer Schule alle am Schulleben Beteiligten wohl fühlen. Eines unserer wichtigsten Erziehungsziele ist ein gewaltfreier Umgang miteinander. Eine Lernumgebung geprägt von Zusammenhalt, Vertrauen, Fairness und gegenseitigem Respekt ermöglicht es den Kindern, sich in der Schule wohl zu fühlen und ihr Potenzial entfalten zu können. Wir gehen freundlich, friedlich und hilfsbereit miteinander um. Wir unterstützen uns gegenseitig und handeln demokratisch.

2.1.3 Wir bestimmen zusammen (Mitwirkung, Mitbestimmung, Mitgestaltung (Demokratie))

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Baccum partizipieren sowohl an der Unterrichtsgestaltung als auch an unserem gesamten Schulleben. Wir legen Wert darauf, dass sich alle am Schulleben Beteiligten aktiv in die Gestaltung einbringen. So wird erreicht, dass das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird und sich alle mit „ihrer“ Schule identifizieren können. Durch gemeinsame Planung und das Einbringen eigener Wünsche, Vorstellungen und Ideen gestalten die Kinder ihren Lernprozess aktiv mit. Aber nicht nur den Schulalltag, sondern auch verschiedene Projekte und Feierlichkeiten über den Schulvormittag hinaus gestalten die Schülerinnen und Schüler mit. Erwachsene und Kinder begegnen sich auf Augenhöhe und beraten gemeinsam über Entscheidungen über Projekte und Aktionen unserer Schule.

2.1.4 Wir lernen auf unserem Weg (Individuelles Lernen)

In der Schule treffen Kinder mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und Neigungen zusammen. Ein Unterricht im Gleichschritt kann Kindern mit ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen nicht gerecht werden. Wir legen großen Wert darauf, den Schülerinnen und Schülern Raum zum Arbeiten in angeleiteten Lernsituationen als auch in geöffneten Lernformen zu bieten, in denen sie selbst planen, entdecken und experimentieren können. Durch eine Mischung von angeleitetem und offenem Lernen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Lernen im Klassenverband und Kleingruppen wird die individuelle Lernentwicklung eines jeden Kindes gefördert und das Lernen von- und miteinander sichergestellt. Wir begegnen den Produkten, Ergebnissen und Anstrengungen der Kinder mit Verständnis und Wertschätzung.

2.1.5 Wir sind ein Team aus LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern (vertrauensvolles Eltern-Lehrer-Schüler Verhältnis)

Eine Besonderheit der Grundschule Baccum ist die Zusammenarbeit von LehrerInnen, SchülerInnen und der Elternschaft. Wir sind davon überzeugt, dass Eltern, Kinder und Schule gemeinsam verantwortlich für eine positive Entwicklung des Kindes sind.

Wir als LehrerInnen stehen sowohl unseren Schülerinnen und Schülern als auch den Eltern in Bildungs- und Erziehungsfragen mit Rat und Tat zur Seite.

Unsere Elternschaft unterstützt das Schulleben durch eine aktive und konstruktive Mitarbeit. Zahlreiche Eltern übernehmen Aufgaben bei der Organisation von Schulfesten und stehen als Helfer bei Fahrradprüfungen und als Lotsen zu Verfügung. Sie engagieren sich im Schulobstprojekt und begleiten bei Unterrichtsgängen zu außerschulischen Lernorten. Sie sind in der Schule mit allen Fragen, Anliegen und unterstützenden Tätigkeiten herzlich willkommen.

Von einem von Offenheit und Vertrauen geprägten Klima profitieren alle Beteiligten - sowohl SchülerInnen, LehrerInnen und auch Erziehungsberechtigte.

3. Situationsanalyse

3.1 Vorwort

Die Grundschule Baccum ist darum bemüht Schulentwicklung zu betreiben. Hierbei sollen zukünftig Evaluationsverfahren wie bspw. FrOSiN zum Tragen kommen, um unser pädagogisches Handeln daran zu orientieren. Die Bestandsaufnahme stellt dar, welche konzeptionellen Überlegungen, Maßnahmen, Kooperationen und Aktivitäten zur Zeit in der Grundschule Baccum zum Tragen kommen.

3.2 Schuleigene Konzepte

Um einen Handlungsrahmen zu gestalten, der für alle Beteiligten transparent ist, wurden bzw. werden folgenden Konzepte an der Grundschule Baccum erstellt.

- | | |
|--|----------------------|
| -Methodenkonzept | -Hausaufgabenkonzept |
| -Förder- und Forderkonzept | -Medienkonzept |
| -Gesundheitskonzept | -Betreuungskonzept |
| -Sprachförderkonzept | -Vertretungskonzept |
| -Sicherheits- und Gewaltpräventionskonzept | |

Diese Konzepte wurden oder werden im Schulvorstand und auf der Gesamtkonferenz vorgestellt und verabschiedet. Die Konzepte können in der Schule eingesehen werden.

3.3 Schullaufbahn und weiterer Bildungsweg

Unsere Schüler und Schülerinnen haben die Wahl folgender weiterführender Schulen:

- Haupt- und Realschule Friedensschule
- Gymnasium Georgianum
- Förderschule Pestalozzischule (Lernen)
- Oberschule Marienschule (Katholische Angebotsschule)
- Franziskusgymnasium (Katholische Angebotsschule)
- Gymnasium Leoninum Handrup (Katholische Angebotsschule)
- Gesamtschule Emsland
- Antoniussschule Thuine (Katholische Privatschule)

3.4 Unterricht

3.4.1 Soziales Lernen

Die Schüler sollen lernen in sozialer Verantwortung miteinander umzugehen. Hierbei sind folgende Punkte Leitfaden unserer Überlegungen:

- Die Schüler lernen, sich gegenseitig zuzuhören und sich in Gesprächen zu verständigen.
- Die Schüler üben, sich in andere einzufühlen.
- Die Schüler können sich selbst ohne Gewaltanwendung argumentativ behaupten.
- Die Schüler lernen zusammenzuarbeiten.
- Die Schüler lernen, faire Kritik zu äußern und anzunehmen.
- Die Schüler lernen, sich an Regeln zu halten

3.4.2 Lernen und Lehren

Unsere schuleigenen Arbeitspläne orientieren sich an den Basiskompetenzen, die durch die Kerncurricula der verschiedenen Fächer ausgewiesen werden.

Werden neue Lehrwerke eingeführt, müssen die Arbeitspläne angepasst werden. Hierbei kommt der Fachkonferenz die Aufgabe zu, entsprechende Aufgaben zu verteilen.

In den jeweiligen Fachkonferenzen des Schulverbundes werden die Grundsätze zur Leistungsbewertung entwickelt und festgeschrieben; sie setzen die Vorgaben der Kerncurricula um. Auch die Grundsätze zur Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens wurden auf Schulverbundebene erarbeitet.

Die Schüler und Erziehungsberechtigten werden darüber von dem Klassen- bzw. Fachlehrer auf Elternabenden oder im Unterricht informiert.

Die Beschlüsse zur Leistungsbewertung sowie die schuleigenen Arbeitspläne befinden sich in einem separaten Ordner im Lehrerzimmer.

4. Entwicklungsziele und Maßnahmenplanung

4.1 Kurzfristige Entwicklungsziele

Entwicklungsziel	Wer arbeitet daran?	Bis wann soll die Maßnahme umgesetzt werden?
Entwicklung von Arbeitsplänen nach dem neuen KC in den Fächern Deutsch, Mathe, Musik, Kunst, Werken und Textil.	FK Deutsch, Mathe, Musik, Kunst, Werken und Textil	Ende SJ 2025/ 2026
AV/SV- Erneuerungen von einheitlichen Kriterien	Kollegium	Ende SJ 2025/2026
Aktualisierung des Förderkonzeptes	Frau Huelmann Frau Degenhardt	Ende SJ 2025/26

4.2 Mittelfristige Entwicklungsziele

Entwicklungsziel	Wer arbeitet daran?	Bis wann soll die Maßnahme umgesetzt werden?
Sichere Basis Die Förderung der basalen sprachlichen und mathematischen Kompetenzen erfolgt unterrichtsintegriert in möglichst vielen Fächern sowie in der Lernzeit „Sichere Basis“ (im 1. und 2. Schuljahrgang) <ul style="list-style-type: none">• ab dem Schuljahr 2024/2025: eine Stunde im 1. Schuljahrgang• ab dem Schuljahr 2025/2026 zusätzlich eine Stunde im 2. Schuljahrgang• ab dem Schuljahr 2026/2027 zusätzlich eine weitere Stunde im 1. Schuljahrgang	Kollegium	fortlaufend

4.3 Langfristige Entwicklungsziele

Entwicklungsziel	Wer arbeitet daran?	Bis wann soll die Maßnahme umgesetzt werden?
Digitalisierung Das Fortschreiben und die Weiterentwicklung des Medienkonzepts soll stetig aktualisiert werden. Schwerpunkt ist der Einsatz von Medien (Ipad, Laptops) im Unterricht. An diesem Thema wird begleitend weitergearbeitet.	Kollegium (Arbeitsgruppe Medien)	fortlaufend